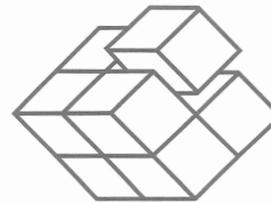


Anwendungsbereich	A	B	C	D	F	G	H	I
	Böden einschl. Bodenverbesserungen	Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen	Fugenfüllstoffe	Gesteinskörnungen	Oberflächenbehandlungen, Dünn Asphalt-Deckenschichten in Kaltbauweise und Heibauweise auf Vorlage	Asphalt	Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln, Bodenverfestigungen	Schichten ohne Bindemittel sowie Baustoffgemische und Bodenmaterial für den Erdbau
ZTV E-SIB	ZTV Asphalt-SIB, ZTV BEA-SIB	ZTV Fug-SIB	ZTV SoB-SIB, ZTV Pflaster-SIB, ZTV Beton-SIB, ZTV Asphalt-SIB, ZTV BEA-SIB, ZTV BEB-SIB	ZTV BEA-SIB	ZTV Asphalt-SIB, ZTV BEA-SIB	ZTV Beton-SIB, ZTV E-SIB	ZTV SoB-SIB, ZTV E-SIB, ZTV Pflaster-SIB	
Prüfungstyp			D0					
0 Baustoffeignungsprüfungen								
1 Eignungsprüfungen	A1		C1				H1	I1
2 Fremdüberwachungsprüfungen			C2		F2			I2
3 Kontrollprüfungen	A3	B3	C3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schweißuntersuchungen	A4	B4	C4	D4	F4	G4	H4	I4



IFTA
Ingenieurgesellschaft für
Technische Analytik mbH

IFTA GmbH · Lüscherhofstraße 71-73 · D-45356 Essen

Fa.
ABSE Stys GmbH
Im Velm 7
44339 Dortmund

Nach RAP Stra
anerkanntes Prüfinstitut für
Bitumen · Gesteinskörnungen · Asphalt · Boden
RC-Baustoffe · Industrielle Nebenprodukte
Durch das DIBt notifizierte Ü-Z-Stelle
nach LaBO



Mitglied im Bundesverband unabhängiger
Institute für bautechnische Prüfungen e.V.
Gesellschafter der bupZert GmbH



Beratender Gesellschafter:
Prof. Dr.-Ing. Martin Radenberg

08.10.2019

UNTERSUCHUNGSBERICHT

Projekt Nr.: 1909069

Auftraggeber: Fa. ABSE Stys GmbH

Probenbezeichnung: RC-Material 0/45 mm

Auftrag: Halbjährliche Fremdüberwachungsprüfung an RC-Material 0/45 mm gemäß den Technischen Lieferbedingungen Güteüberwachung von Baustoffen und Böden für Schichten ohne Bindemittel im Straßenoberbau (TL G SoB-StB), den Güte- und Prüfbestimmungen Recycling-Baustoffe RAL-RG 501/1, Klasse I (ungebundene Tragschichten) und dem Gemeinsamen Runderlass MWMEV/MUNLV (NRW) vom 09.10.2001.

Anlagenstandort: Im Karrenberg, Dortmund

Probeneingang 06.09.2019

Hinweis: Dieser Untersuchungsbericht besteht aus 8 Seiten. Er darf ohne schriftliche Genehmigung der IFTA GmbH nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Rückstellproben werden - wenn nicht anders vereinbart - 4 Wochen nach Abschluss der Untersuchungen verworfen.

- Anschrift: Lüscherhofstr. 71-73, D-45356 Essen • Telefon: 0201 83621-0 • Telefax: 0201 83621-10 • E-Mail: mail@ifta-gmbh.de • Internet: www.ifta-gmbh.de
- Geschäftsführende Gesellschafter: Heinz-Peter Louis
Dr.-Ing. Michael Gehrke
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Louis
- Prüfstellenleiter: Dipl.-Ing. Björn Buscham
- Prokurist, Leiter Ü-Z-Stelle: Dipl.-Chem.-Ing. Peter Jansen
- Bankverbindungen:
National-Bank AG IBAN: DE38 3602 0030 0000 1408 80 BIC: NBAGDE3E
Sparkasse Essen IBAN: DE50 3605 0105 0001 8097 89 BIC: SPESDE3EXXX
- Amtsgericht Essen HRB 7602



Probenahme

Die Probenahme erfolgte am 06.09.2019 durch einen Laboranten der IFTA GmbH vom Vorratshaufwerk an der o. g. Aufbereitungsanlage, welches zum Zeitpunkt der Probenahme ca. 10.000 Tonnen umfasste. Entnommen wurde eine repräsentative Sammelprobe von ca. 60 kg des betreffenden RC-Materials; zusätzlich wurden für die Laboruntersuchungen jeweils ca. 15 kg Splitt 8/16 und Schotter 35/45 mm vor Ort ausgesiebt.

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind nachfolgend aufgeführt.

Stoffliche Zusammensetzung der Körnungen > 4 mm [TL Gestein StB 04/18, Anhang B]

Stoffgruppe	Anteil [M.-%]	Grenzwert [M.-%]
Beton, Betonprodukte, Mauersteine aus Beton, hydr. geb. Gesteinsk.	26,8	---
Festgestein, Kies	34,1	---
Schlacke (Hochofen-, Stahlwerks- und Metallhüttenschlacke)	0,2	---
Klinker, Ziegel und Steinzeug	8,9	≤ 30
Kalksandstein, Mörtel und ähnliche Stoffe	1,4	≤ 5
Mineralische Leicht- und Dämmbaustoffe wie Poren- und Bimsbeton	0,3	≤ 1
Asphaltgranulat	28,3	≤ 30
Glas	---	≤ 5
Nicht schwimmende Fremdstoffe, wie Gummi, Kunststoffe etc.	---	≤ 0,2
Gipshaltige Baustoffe	---	≤ 0,5
Eisen- und nichteisenhaltige Metalle	---	≤ 2
Schwimmendes Material	---	---

Korngrößenverteilung [DIN EN 933-1]

Siehe tabellarische und graphische Darstellung in Anlage 1. Wie hieraus zu ersehen ist, verläuft die Sieblinie innerhalb des nach TL SoB-StB 04 für Schottertragschichten 0/45 mm vorgegebenen Bereiches.

Bruchflächigkeit [DIN EN 933-5]

Die Körnungen > 4 mm enthalten 0,2 M.-% vollständig gerundete Körner. Laut TL Gestein-StB 04/18 sind im Schottertragschichtmaterial bis zu 3 M.-% an vollständig gerundetem Korn (Kategorie $C_{90/3}$) zulässig.



Widerstand gegen Frost-Tau-Beanspruchung [DIN EN 1367-1]

Prüfkörnung [mm]	Absplitterungen [M.-%]		Anteil < 0,71 mm [M.-%]	
	Ergebnis	Grenzwert	Ergebnis	Grenzwert
Schotter 35 - 45	0,9	4 (F_4) *	0,4	1,0
Splitt 8 - 16	4,4	4 (F_4) *	0,9	1,0

* Nach TL SoB-StB sind Absplitterungen bis max. 5 M.-% zulässig (Kategorie F_5), sofern die Anteile < 0,71 mm nicht überschritten werden.

Raubbeständigkeit [DIN EN 1367-3]

Prüfkörnung [mm]	Absplitterungen im Kochversuch [M.-%]		Differenzschlagzertrümmerungswert [M.-%]	
	Ergebnis	Grenzwert	Ergebnis	Grenzwert
Schotter 35 - 45	0,4	1	4,3	5
Splitt 8 - 16	0,7	1	0,4	5

Trockenrohdichte [DIN EN 1097-6 Anhang A]

Die Trockenrohdichte des Korngemisches 0/45 mm beträgt 2,580 Mg/m³. Sie stellt einen Kennwert, kein Qualitätskriterium dar.

Kornformkennzahl [DIN EN 933-4]

Der Anteil an Körnern mit einem Verhältnis von Länge zu Dicke größer 3:1 beträgt in den Kornklassen über 4 mm 8,2 M.-%. Laut TL Gestein-StB 04/18 sind in Schottertragschichten bis zu 50 M.-% (Kategorie Sl_{50}) zulässig.

Reinheit und schädliche Bestandteile [DIN 52099]

Die Probe ist weitestgehend frei von Fremdstoffen. Organische Verunreinigungen waren mit dem Natronlaugeverfahren nicht nachweisbar.

Widerstand gegen Zertrümmerung [DIN 52115 T2; DIN EN 1097-2 Abs. 6]

Schotter SD:	30,7 M.-%	zulässig: ≤ 33 M.-%
Splitt SZ _{8/12} :	26,0 M.-%	zulässig: ≤ 28 M.-% (Kategorie SZ ₃₂)

Wasserwirtschaftliche Merkmale

Die Bestimmung der wasserwirtschaftlichen Merkmale erfolgte hinsichtlich der in den Tabellen 5a (Eluatanalysen) und 5b (Feststoffanalysen) des Gem. Runderlasses MWMEV/MUNLV (NRW) vom 09.10.2001 vorgegebenen Parameter.

Die Analysenergebnisse sind in der Anlage 2 aufgeführt und den Grenzwerten des vorgenannten Gemeinsamen Runderlasses für RCL I und RCL II gegenübergestellt.



Zusammenfassende Beurteilung

Der durch die untersuchte Probe - Körnungsgemisch 0/45 mm - repräsentierte RC-Baustoff entspricht den Technischen Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 04), den Gütebestimmungen, Klasse I nach RAL-RG 501/1 für ungebundene Frostschutz- und Schottertragschichten sowie den Anforderungen der Technischen Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (TL Gestein-StB 04/18) Anhang A.

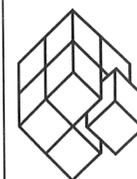
Das vorgenannte Material erfüllt hinsichtlich seiner wasserwirtschaftlichen Merkmale (siehe Ergebnistabelle in Anlage 2) die Anforderungen des Gemeinsamen Runderlasses MWMEV/MUNLV (NRW) vom 09.10.2001 an RCL- Material I. Die Verwendungsbedingungen für dieses Material sind im Gemeinsamen Runderlass MUNLV/MWMEV (NRW) in Anlage 1 (siehe Anlage 3 zu diesem Prüfzeugnis) geregelt.

Gegen eine Verwendung gemäß ZTV SoB-StB 04 des durch die Probe repräsentierten, aus aufbereiteten Altbaustoffen hergestellten Körnungsgemisches 0/45 mm in Frostschutz- und Schottertragschichten von Straßen der Belastungsklassen Bk 0,3 bis 100 bestehen - stets gleichbleibende Qualität vorausgesetzt - bei Berücksichtigung der Anlage 3 hinsichtlich aller geprüften Eigenschaften keine Bedenken.

IFTA GmbH


S. Louis

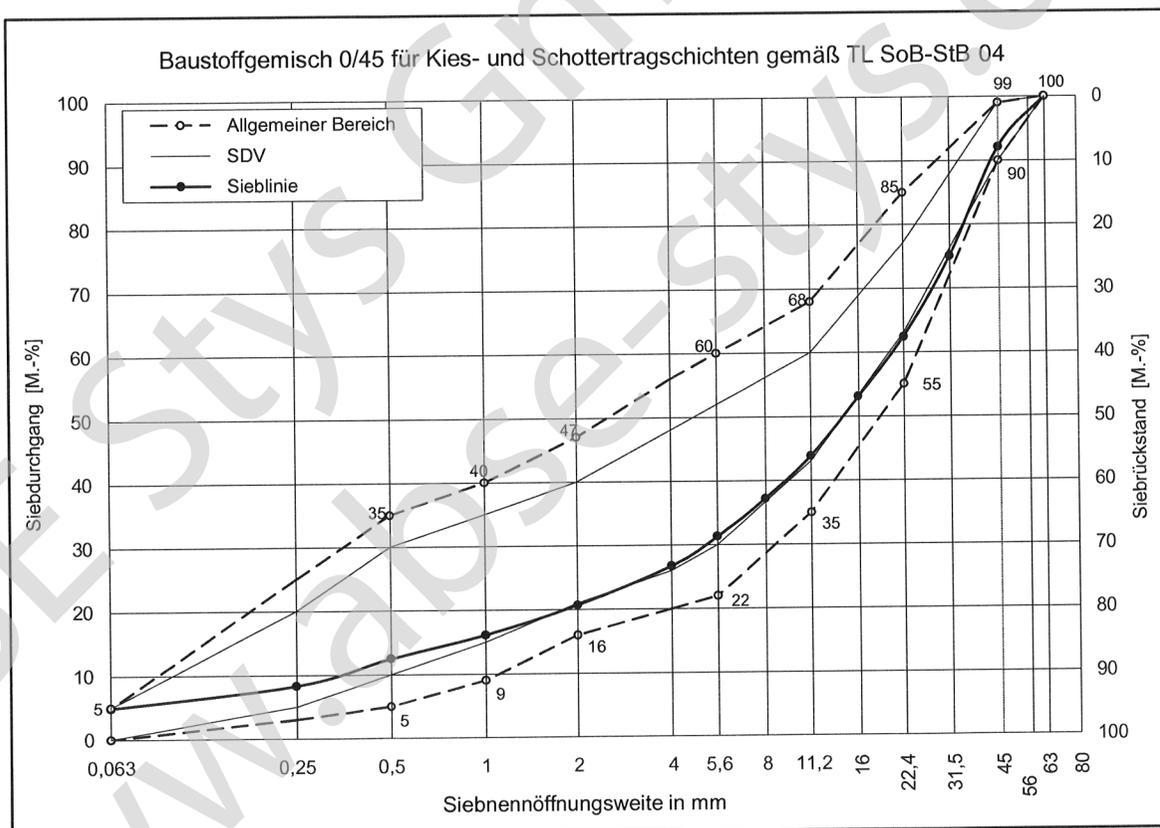

N. Haake



Projekt Nr.:	1909069	Entnahmestelle:	Im Karrenberg, Dortmund
Probenbezeichnung:	RC-Material 0/45 mm	Entnahmedatum:	06.09.2019
Lieferwerk:	ABSE Stys GmbH	Bemerkungen:	-----

Korngrößenverteilung [DIN EN 933-1]

Korndurchmesser [mm]	Kornanteile	
	M.-%	Σ M.-%
45 - 63	7,9	100,0
31,5 - 45	17,1	92,1
22,4 - 31,5	12,6	75,0
16 - 22,4	9,3	62,4
11,2 - 16	9,3	53,1
8 - 11,2	6,6	43,8
5,6 - 8	5,9	37,2
4 - 5,6	4,6	31,3
2 - 4	6,0	26,7
1 - 2	4,6	20,7
0,5 - 1	3,6	16,1
0,25 - 0,5	4,2	12,5
0,063 - 0,25	3,4	8,3
< 0,063	4,9	4,9





Wasserwirtschaftliche Merkmale von RC - Material gemäß den Tabellen 5a u. 5b des Gemeinsamen RdErl. d. Ministeriums für Wirtschaft u. Mittelstand, Energie und Verkehr [VI A 3 - 32-40/45] und des Ministeriums für Umwelt u. Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz [IV - 3 - 953-26308] sowie [IV - 8- 1573-30052] vom 09.10.2001.

Projekt Nr.:	1909069	Entnahmedatum:	06.09.2019
Probenbezeichnung:	RC-Material 0/45 mm		
Anlagenstandort:	Im Karrenberg, Dortmund		

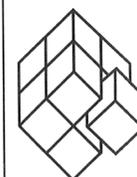
	Analysen - ergebnisse	Grenzwerte	
		RCL I	RCL II
Eluatanalyse			
pH-Wert ¹⁾	9,9	7 - 12,5	7 - 12,5
elektr. Leitfähigkeit µS/cm	262	2.000	3.000
Chlorid mg/l	2,04	40	150
Sulfat mg/l	69,0	150 ⁶⁾	600
PAK (EPA) µg/l	-----	5 ²⁾	3)
Phenolindex µg/l	< 5	50	100
Blei µg/l	< 20	40	100
Cadmium µg/l	< 1	5	5
Chrom VI µg/l	< 30	30	50
Kupfer µg/l	< 10	100	200
Nickel µg/l	< 10	30	100
Zink µg/l	< 100	200	400
Feststoffanalyse			
EOX mg/kg	< 1	3	5
PAK (EPA) mg/kg	12,51	15 ⁴⁾	75 ⁵⁾

Erläuterungen:

- 1) kein Grenzwert
- 2) nur einzuhalten, wenn Feststoffwert > 15 und < 20 mg/kg
- 3) zur Erfahrungssammlung zu bestimmen
- 4) Überschreitung bis 20 mg/kg zulässig, wenn Eluatwert < 5 µg/l
- 5) Überschreitung bis 100 mg/kg zulässig
- 6) Überschreitung bis 165 mg/l zulässig



Recycling-Baustoff RCL I		Verwertungsgebiete													
		Ausserhalb wasserwirtschaftlich bedeutender u. empfindlicher sowie hydrogeologisch sensibler Gebiete (Spalten 2-7)		Innerhalb wasserwirtschaftlich bedeutender u. empfindlicher sowie hydrogeologisch sensibler Gebiete											
				Porengrundwasserleiter und wenig durchlässige Kluftgrundwasserleiter ohne ausreichende Deckschichten		gut durchlässige Kluftgrundwasserleiter einschliesslich Karstgrundwasserleiter ohne ausreichende Deckschichten		20 m breite Randstreifen an kleinen Gewässern; Hochwasser-Retentionsräume		WSG III B HSG IV		WSG III A HSG III		Bereich zum Schutz der Gewässer nach Landesplanungsrecht	
				1		2		3		4		5		6	
STRASSEN OBJEKTE BAU	Ifd. Nr.	Einsatz	GW ≤ 1	GW > 1	GW ≤ 1	GW > 1	GW ≤ 1	GW > 1		GW ≤ 1	GW > 1	GW ≤ 1	GW > 1	GW ≤ 1	GW > 1
			GW > 0,1	GW > 1	GW > 0,1	GW > 1	GW > 0,1	GW > 1		GW > 0,1	GW > 1	GW > 0,1	GW > 1	GW > 0,1	GW > 1
	1	ToB unter wasserundurchlässiger Deckschicht (Asphalt, Beton, Pflaster mit abgedichteten Fugen)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	-	-	-	-
	2	ToB unter teildurchlässiger Deckschicht (Pflaster, Platten)	+	+	H	+	H	+	+	-	H	-	-	-	-
	3	ToB unter wasserundurchlässiger Deckschicht (Rasengittersteine, Deckschicht ohne Bindemittel)	-	+	-	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	Tragschicht bitumengebunden	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
	5	Tragschicht hydraulisch gebunden	+	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+	-	+
	6	Decke bitumen- oder hydraulisch gebunden	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
	7	Deckschicht ohne Bindemittel	K	K	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	8	Einsatz Ifd. Nr. 1, 4, 5, 6 in Strassen mit Entwässerungsrinnen	+	+	+	+	+	+	+	+	+	D	D	D	D
ERDBAU	9	Unterbau unter Asphalt oder Beton (einschl. Fundament-/Bodenplatten)	+	+	+	+	+	+	-	+	+	-	⊕	-	⊕
	10	Unterbau bis 1 m mit kulturf. B.	+	+	+	+	-	+	-	-	-	-	-	-	-
	11	Damm gemäss Bild 1	+	+	+	+	+	+	-	-	+	-	-	-	-
	12	Damm gemäss Bild 2	+	+	+	+	+	+	-	+	+	-	+	-	+
	13	Damm gemäss Bild 3	+	+	+	+	+	+	-	+	+	-	-	-	-
	14	Lärmschutzwall mit kulturf. B.	A	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15	Lärmschutzwall gem. Bild 4 oder 5	+	+	+	+	-	+	-	-	+	-	-	-	-



Auszug aus Zeichenerklärung und Erläuterungen zu den Anlagen des Gem. Rderl. MUNLV/MWMEV v. 09.10.2001, Anhang

+ Zugelassen

– Nicht zugelassen

A (betr. Spalte 1):
 Zugelassen auf Porengrundwasserleitern und wenig wasserdurchlässigen Kluftgrundwasserleitern (entsprechend Erläuterungen zu Spalte 2).

B (betr. Spalte 3):
 Zugelassen auf folgenden paläozoischen Karstgrundwasserleitern:

Devonische Massenkalk

Wülfrather Massenkalk	von Velbert bis Wülfrath
Massenkalkzug Heiligenhaus	Heiligenhaus
Wuppertaler Massenkalk	von Mettmann über Wuppertal bis Schwelm
Attendorn-Elsper Doppelmulde (Massenkalk)	Attendorn, Finnentrop, Lennestadt
Warsteiner Massenkalk	Warstein, Suttrop, Kallenhardt
Briloner Massenkalk	zwischen Altenbüren, Brilon, Alme, Bleiwäsche und Madfeld
Remscheid-Altenaer Sattel (Massenkalk)	zwischen Hagen und Hönnetal (Hagen, Höhenlimburg, Lethmathe, Iserlohn, Hemer, Volkringhausen, Balve, Garbeck, Höveringhausen)
Sötenicher Mulde (Dolomit)	Sötenich, Marmagen, Urft, Nöthen, Arloff
Blankenheimer Mulde (Massenkalk und Dolomit)	Kronenburg, Dahlem, Schmidheim, Blankenheim, Tondorf, Buir
Dollendorfer Mulde (Massenkalk)	von Landesgrenze über Ripsdorf, Lommersdorf bis Landesgrenze
Kalkzüge Aachen-Stolberg (Kohlenkalk)	Aachen bis Haaren/Landesgrenze, Kornelimünster, Stolberg, Hastenrath

C (betr. Spalte 5 und 6):
 Zugelassen auf Porengrundwasserleitern und wenig wasserdurchlässigen Kluftgrundwasserleitern (entsprechend Erläuterungen zu Spalte 2) im Abstand von mindestens 1 km zur Fassungsanlage.

D (betr. Lfd. Nr. 8):
 Zugelassen wie in den lfd. Nrn. 1, 4, 5, 6 ausgeführt.

E (betr. Waschberge WB I und WB II):
 Zugelassen bei einem Verdichtungsgrad des eingebauten Materials von $D_{Pr} \geq 98 \%$

F (betr. Waschberge WB I):
 Zugelassen bei einem Verdichtungsgrad des eingebauten Materials von $D_{Pr} \geq 100 \%$

G (betr. Steinkohlenflugasche, SFA):
 Zugelassen unter folgenden Voraussetzungen:
 Wasserdurchlässigkeit $k_f \leq 1 \times 10^{-8}$ m/s (Laborwert an gemäß DIN 18127 hergestellten Probekörpern und Versuchsdurchführung in Anlehnung an DIN 18130) im Rahmen der Eignungsuntersuchung und der Güteüberwachung.
 Nachweis gilt beim Einbau als erbracht, wenn die im Baufeld gemäß DIN 18125 T. 2 ermittelte Trockendichte mindestens so groß ist wie die Trockendichte im Labor bei einem Wasserdurchlässigkeitsbeiwert von $k_f \leq 1 \times 10^{-8}$ m/s

H (betr. Lfd. Nr. 2):
 Verdichtungsgrad der ToB $\geq 103 \%$. Gefälle (Quer- oder Längsgefälle) der Pflasterdecke oder des Plattenbelages $\geq 3,5 \%$, Fugenbreite ≤ 5 mm.

K (betr. Lfd. Nr. 7):
 Zugelassen außerhalb von Wohngebieten

L (betr. Lfd. Nr. 11, 12, 13 und 15):
 Bautechnisch nicht erforderlich

O (= Kreis, betr. Spalten 5, 6, 7):
 Während der Bauphase darf die offene Fläche folgende Werte nicht überschreiten

WSG III B/HSG IV	(Spalte 5)	5.000 m ²
WSG III A/HSG III	(Spalte 6)	2.000 m ²
Bereiche zum Schutz der Gewässer nach Landesplanungsrecht	(Spalte 7)	2.000 m ²



Ergebnistabelle zum Projekt Nr.: 1909069

Wasserwirtschaftliche Merkmale gem. den Technischen Regeln der LAGA, Abschnitt II. 1.4

Bezeichnung der Probe:	RC-Material 0/45 mm	Entnahmedatum:	06.09.19
Anlagenstandort:	Im Karrenberg, Dortmund		

Feststoffanalysen		Analysen- ergebnis	Zuordnungswerte gemäß Tabelle II. 1.4 - 5 *			
			Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
Arsen	mg/kg	6,89	20	30	50	150
Blei	mg/kg	17,4	100	200	300	1.000
Cadmium	mg/kg	0,45	0,6	1	3	10
Chrom (gesamt)	mg/kg	34,0	50	100	200	600
Kupfer	mg/kg	16,8	40	100	200	600
Nickel	mg/kg	38,8	40	100	200	600
Quecksilber	mg/kg	< 0,1	0,3	1	3	10
Zink	mg/kg	50,1	120	300	500	1500
Kohlenwasserstoffe	mg/kg	565	100	300 ¹⁾	500 ¹⁾	1.000 ¹⁾
Σ PAK nach EPA	mg/kg	12,51	1	5 (20) ²⁾	15 (50) ²⁾	75 (100) ²⁾
EOX	mg/kg	< 1	1	3	5	10
Σ PCB (Congenere n. DIN 51527)	mg/kg	0,034	0,02	0,1	0,5	1

Eluatanalysen		Analysen- ergebnis	Zuordnungswerte gemäß Tabelle II. 1.4 - 6 *			
			Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
pH - Wert		9,9	7,0 - 12,5			
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	262	500	1.500	2.500	3.000
Chlorid	mg/l	2,04	10	20	40	150
Sulfat	mg/l	69,0	50	150	300	600
Arsen	µg/l	< 10	10	10	40	50
Blei	µg/l	< 20	20	40	100	100
Cadmium	µg/l	< 1	2	2	5	5
Chrom (gesamt)	µg/l	< 10	15	30	75	100
Kupfer	µg/l	< 10	50	50	150	200
Nickel	µg/l	< 10	40	50	100	100
Quecksilber	µg/l	< 0,2	0,2	0,2	1	2
Zink	µg/l	< 100	100	100	300	400
Phenolindex	µg/l	< 5	< 10	10	50	100

* Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen, Technische Regeln LAGA (Bauschutt)

¹⁾ Der Gehalt an Kohlenwasserstoffen im Feststoff ist aufgrund des Chromatogrammverlaufs eindeutig auf die in n-Hexan löslichen Bitumenbestandteile der Asphaltanteile im Probenmaterial zurückzuführen, und damit kein Ausschlusskriterium.

²⁾ Im Einzelfall kann bis zu den in Klammern genannten Werten abgewichen werden.

Beurteilung:

Der Gehalt an Kohlenwasserstoffen im Feststoff ist aufgrund des Chromatogrammverlaufs eindeutig auf die in n-Hexan löslichen Bitumenbestandteile der Asphaltanteile im Probenmaterial zurückzuführen, und damit kein Ausschlusskriterium.

Das durch die untersuchte Probe repräsentierte Material ist in die Verwertungskategorie Z 1.1 einzustufen.

Gesamtverantwortlich für die unten genannte Prüfung und Beurteilung sowie Aussteller dieses Testates ist die in NRW nach RAP-Stra 15 anerkannte Prüfstelle für Baustoffe und Baustoffgemische im IFTA mbH, H. Sebastian Louis, Lüscherhofstraße 71-73; 45356 Essen; 0201 836210; slouis@ifta-gmbh.de

Testat
für einen güteüberwachten Ersatzbaustoff
zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau NRW

RCL I

Gültigkeit des Testats: I. Quartal 2020	Testat zum Prüfzeugnis: Datum: 08.10.2019 Aktenzeichen/Nr. 1909069	Postleitzahl des Werkstandortes 44329
Hersteller: ABSE Stys GmbH; Im Velm 7; 4433 Dortmund; 0231/801899		Werk: ABSE Stys GmbH; Im Karrenberg 36; 44329 Dortmund; 0231/891091
Auf Grundlage der		
<input checked="" type="checkbox"/> Güteüberwachung von mineralischen Stoffen im Straßen- und Erdbau [Gem. RdErl. d. Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr - VI A 3 - 32-40/45 - und des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz IV - 3 - 953-26308 - IV - 8 - 1573-30052 - v. 9.10.2001]		
<input checked="" type="checkbox"/> Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau Teil: Güteüberwachung; TL G SoB-StB 04 Ausgabe 2004 / Fassung 2007 sowie Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau; TL SoB-StB; Ausgabe 2004 / Fassung 2007		
<input type="checkbox"/> Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, TL Pflaster-StB 06, Ausgabe 2006 / Fassung 2015		
wurde der Eignungsnachweis bzw. die Fremdüberwachungsprüfung durchgeführt.		
<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigt wird die ordnungsgemäße Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle des Herstellers		
Verwendungszweck / Baustoffgemisch: STS 0/45		
Aufbereitung:	<input checked="" type="checkbox"/> Stationär <input checked="" type="checkbox"/> Kontinuierlich <input type="checkbox"/> Diskontinuierlich	<input type="checkbox"/> Mobil, aufbereitete Menge ca. m ³ <input type="checkbox"/> Einmalig
Aktuelle Prüfung: <input checked="" type="checkbox"/> FÜ-Prüfung <input type="checkbox"/> Eignungsnachweis		
<input checked="" type="checkbox"/> Die nächste FÜ-Prüfung findet voraussichtlich im 12.2019 statt <input type="checkbox"/> Es findet keine weitere FÜ-Prüfung statt		
Letzte 5 zurückliegende Prüfungen (Datum der Prüfzeugnisse)		
22.07.2019	24.04.2019	08.02.2019
		16.10.2018
19.07.2018		
Die Prüfung der wasserwirtschaftlichen Merkmale wurde durch die in NRW auf der Grundlage des Gem. RdErl. "Prüfstellen für den Straßenbau" des Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr - III B 6 - 30-05 (48) u. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft - IV B 7 - 1575/2 - v. 28.03.1991 (MBL. NW Nr. 30, S. 695 v. 27 Mai 1991) anerkannte Prüfstelle durchgeführt:		
IFTA mbH; H. Peter Jansen; Lüscherhofstraße 71-73; 45356 Essen		
Die Prüfung der wasserwirtschaftlichen Merkmale im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß dem oben genannten Gem. RdErl erfolgte durch:		
Ingenieurgesellschaft PTM; H. Dr. Steger; Frische Luft 155; 44319 Dortmund		